



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

DCLXII. Kurfürst Joachim befiehlt, die Nonnen der Klöster zu Stendal zur
Communion nach Vorschrift der Kirchenordnung anzuhalten, im Jahre
1542.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

gnaden nw nochgegeben durch Ingebung gotlicher krafft, das man eyn yeder In zweyerley gestalt Communifiren sol, so ist der kelch, denn wir zu lütken ballerstedt haben, dem gemeinen volck zu klein, so wern wir wol gesinnet, den vorberurten kelch zu vns zu nehmen vnd den kleynen kelch dar mit zuorbessern vnd dasselbige haus vnserm bruder, besitzer des lehns, selber bewonen wolte, so wer derwegen vnser vnderthenge bitte, E. Churfürliche g. wollen doch mit den von Stendal verschaffen, das sie solchen kelch wider heraus geben, Inhantz dar mit nicht ferlichkeit des leibs vnd bluts Christi aus den kleynen kelch Ersthen mochte, vnd auch das haus zu vnser bruders handen, als besitzer des lehns, wider zustellen mochten. Sie hebben auch haltzer bock, holtten vnd Matheus kener, heinrich brunkow Ihre kelche gelassen, die sie zu ihren Commenden haben. E. Churfürliche gnaden In diesem vnser gnedigster herre sein wil vnd bey den von Stendal verschaffen, das sie solchen kelch wieder heraus geben mochten, das wollen wir vmb E. Churfürliche g. In aller vnderthenigkeit zuerdienen geuliffen seyn.

E. Churfürliche G.

vnderthenige

gehorsame

Heinrich, Andreas, Claws vnd Jorge,
gebruder, die goltbecken.

Nach dem Originale.

DCLXII. Kurfürst Joachim befehlt, die Nonnen der Klöster zu Stendal zur Communion nach
Vorschrift der Kirchenordnung anzuhalten, im Jahre 1542.

Als wir vorschienes XLI Jars vnser Christliche kirchenordnung durch vnser visitatores bei euch allenthalb Im stift, pfarkirchen vnd klostern vorkündigen lassen, da vnser visitatores letztlich vorordnet, das die Junckfrauen in den klostern bei euch sich der ordnung sonderlich auch halten vnd gegen Michaelis nehistsvorschienen des hochwirdigk sacrament des leibs vnd bluts vnser lieben her Jhesu Christi In beider gestalt nach Christi einsetzung empfaben solten, Welche vnser Christliche kirchenordnung die Romische keiserliche Maj., vnser allergnedigste her, gnedigt besichtigt vnd bestetigt, auch vns in vnsern landen vnd kurfürtenthums alle zuhalten nachgelassen; Gelangt vns doch an, das etliche zu Stendall den Junckfrauen In kloster daselbs sollen angegeben haben, als hette die hochgedachte kais. Maj. vf nehstgehaltenem Reichstage zu Regenspurgk die Behstliche religion auch nachgelassen, vnd solte Jedem frei stehen, dieselbig biz zu einem künftigen Concilio auch zuhalten, dadurch die Junckfrauen von vnser kirchenordnung fast abwendigk worden, auch das hochwirdigk Sacramente nun lenger den ein Jar seind der visitation nye empfangen, welchs doch wider der orden brauch ist. Es haben aber die, so den Junckfrauen solchs dermassen fürgeben, des Reichs abscheid nicht gelessen, dan dorin dergleichen nicht zufinden. So vormercken wir, das sie dadurch alleine got dem almechtigen vnd vns zuwider sein vnd heimliche meuterei machen wollen. Wen vns den solche offene lesterungen nicht leidlich vnd vns als die von got gesetzte obrigkeit solchs abzuwenden vnd zustraffen schuldigk achten, Beuelhen wir euch, wollet den

Junckfrauen In beiden klostern zu Stendal ankondigen, sich vnserer kirchenordnung allenthalb zu-
 uorhalten, auch das sie alle zwischen dato vnd winachten schirft das hochwirdig sacrament, nach
 Inhalt der ordnung, sollen empfahen. Wo nicht, wissen wir vns irer in keinen schutz anzunemen,
 werden Ine auch pacht vnd zins vorpieten lassen. Daneben wollet euch erkundigen, wer diese
 mautmacher vnd falsche ewangelisten, so die Junckfrauen also abgehalten haben, sein vnd vns die
 anzeigen, damit wir vns mogen kegen Ine der gebhur vorhalten. Wurden auch die Junckfrauen
 sich des, wie obgesetzt, weigern vnd nicht zu hochwirdigem sacrament gehen, so wollet vns solchs
 auch zuerkennen geben, damit wir wege suchen mogen, diesen mutwillen vnd vngehorsam zu teuern.
 Doch wollet disz alles In stille ane sonderliche bewegung handeln vnd fürnemen. Doran thuet ir
 vnser gefellige meinung In gnaden zuerkennen.

Dem hochgelarten wirdigen vnserm superintendenten vnd
 vicedecano In Stendal vnd liben getreuen Ern Conrado
 Cordato, der heiligen schrift doctori, hieronimi stauden,
 auch burgermeister vnd Rathmannen daselbs, samptlich vnd
 sonderlich.

Nach dem Original.

Eine Bittschrift des Annenklosters an den Erzbischof von Magdeburg, worin dasselbe um Schutz bat — „me will vns
 dwingen to dem Sacrament in beiderley gestalt tiegen vnser gewissen to empfangen — beantwortete der Kurfürst, dem diese Bitt-
 schrift übergeben war, am Montag nach Joh. Baptiste etc. LII. mit der Erklärung an den Rath: „Wan wir in dieser sachen
 bloß in gottes befehl sein, so will auch bei uns nicht sein, was dauon zuerlassen.“

DCLXIII. Der Rath zu Stendal verschreibt der Frohleichnamsbrüderschaft eine Rente,
 am 17. März 1543.

Wy Rathmanne tho Stendall — verkopenn denn vorsichtigen Olderluden des heiligen
 leichnams kumpagnie hie bey vns, die nu seindt vnd alle oren nakomelingen, die vonn vnns deme
 Rade dar tho gefath werdenn, tho der arme lude bebuff, Söstig rinsche guldenn an munthe Jarlicker
 renthe vor twelff hundert Rinsche guldenn an gangkbarer munthe etc. — na Cristi vnnsers hern
 gebort Im vestteinhundertsten vnd drey vnd viertigsten Jare, Sonauendes na dem Sondag Judica.

Nach dem Original des rathhändlichen Archives.